



Startseite / Bezirk / Aktuell / Oh, Welch ein Tag – Ruhestand für Bezirksältesten Kurt Meßmann und Priester Udo Glomberg



OWL/Detmold. Am Sonntag, 25. Januar 2026 verabschiedete Apostel Denker nach über 38 und 37 Jahren als Amtsträger in der Neuapostolischen Kirche den Bezirksältesten und stellvertretenden Leiter des Kirchenbezirks OWL, Kurt Meßmann, und Priester Udo Glomberg in den kirchlichen Ruhestand.

Mut machen, trösten, Angst nehmen – wie oft haben beide dies in ihrer aktiven Amtszeit wohl den Gläubigen mit auf den Weg gegeben? fragte der Apostel in der Ansprache an die zukünftigen Ruheständler. Auch dann, wenn es in ihnen selbst gerade nicht nach Mut, Trost und Sicherheit aussah. Der eindrucksvolle Chorvortrag zur Einleitung hob hervor, dass alles von Gott gesehen, von ihm wohl bedacht ist und alles am Ende zu ihm führe: „Oh, Welch ein Tag, wenn wir uns gegenüber stehn und du merkst, dass dein Lebensweg ein Weg zu mir war.“ Sichtlich bewegt freuten sich die beiden Ruheständler über diese Gewissheit, dass ihre verantwortungsvolle ehrenamtliche Tätigkeit allzeit von Gottes Liebe gelenkt worden ist.

Vom Rheinland nach Lippe

Priester Udo Glomberg verlegte vor gut zweieinhalb Jahren seinen Wohnsitz aus dem Rheinland ins Lipperland nach Schlangen, wo er in der Gemeinde als Priester diente. Der Apostel hob seine Bescheidenheit im Dienen hervor. Gutes tun war für ihn selbstverständlich. Er erwartete zu keiner Zeit eine Gegenleistung.

Die Ruhe und Sicherheit in Person

Bezirksältester Meßmann blickt auf 38 Jahre aktive Amtstätigkeit zurück. Er ist ein mehr als geschätzter Seelsorger, erfahrener Gemeindeleiter und ausgleichender

Bezirksleiter gewesen. 2001 wurde er vom damaligen Bezirksapostel Horst Ehlebracht zum Bezirksevangelisten ordiniert. Seit 2012 leitete Meßmann den Kirchenbezirk Detmold und reihte sich nach Gründung des Kirchenbezirks Ostwestfalen Lippe 2022 in die Gesamtleitung des Bezirks ein.

Seine gesamte aktive Amtszeit (seit 1988 Amtsträger: seit 1989 Priester und seit 1997 Evangelist) hindurch war er jederzeit ansprechbar, hörte zu und löste Konflikte unaufgeregt. Aufbrausendes oder gar unüberlegtes Verhalten sucht man bei Kurt Meßmann vergebens.

Aller Ehren wert

Die lange Zeit der Verbundenheit des Bezirks zu ihrem langjährigen Bezirksältesten zeigte sich in den warmen Worten und den vielen Blumen und Geschenken, die ihm, im Anschluss an den [Gottesdienst](#), zgedacht wurden. Er selbst nahm dies, ganz wie es seine geschätzte Art ist, ohne Worte, fast mit einem Hauch von Unbehagen entgegen. Ehre seiner Person ist nichts, was ihm wichtig wäre. Auf das persönliche „Danke“ der Gottesdienstteilnehmer am Ende des Vormittags hörte man von ihm lediglich ein „Nicht dafür“. Doch, lieber Bezirksältester: Für alles DANKE.

1. Februar 2026

Text: nw

Fotos: nw

